

6. Spieltag

1. Mannschaft: SV Hellas I – Schwedt (Oder) = 4:4

Gegen 7:15 Uhr machten sich die ersten Spieler von Hellas I am Sonntagmorgen auf die lange Reise nach Schwedt... 170 Kilometer quer durchs Land Brandenburg... die Motivation hielt sich in Grenzen, aber nun gut, es sollte noch ein guter Hellas-Tag werden. Angekommen in Schwedt landete man in einem liebevoll eingerichteten Restaurant, in dem man von den Schwedter Schachfreunden herzlich bei Kuchen und Kaffee in Empfang genommen wurde. Sehr nett, beim inoffiziellen Titelkampf um den „Gastgeber des Jahres“ hat der Verein aus dem Nordosten des Landes jedenfalls die Nase vorn 😊

Schach gespielt wurde ebenfalls an diesem Tag, Hellas konnte erstmals in vermeintlicher Bestbesetzung antreten, da Benni den langen Weg aus Bayern auf sich nahm, um das im Abstiegskampf steckende Team aus Nauen zu unterstützen. Der Spieltag begann ausgeglichen, abgesehen von Mario kamen alle Akteure gut aus der Eröffnung und hatten wenige Probleme. Benno stand bereits nach sechs Zügen gegen Beate Pfau besser, Marvin konnte die Stellung mit den schwarzen Steinen ausgleichen, Benni beschäftigte sich mit der königsindischen Eröffnung, Frank bekam gutes Figurespiel, Christian hatte mehr Aktivität im Mittelspiel, Tobias begann ruhig um später das schwarze f5 vorzubereiten und Niklas stand etwas beengt aber dennoch solide. Mario hingegen verpasste die Entwicklung seines schwarzfeldrigen Läufers und hatte große Mühe, die Stellung ausgeglichen zu halten.

Gute drei Stunden vergingen ehe Christian den ersten Hellas-Punkt erkämpfte, er wickelte sein Mittelspiel mit Mehrbauern gut ab und musste nun im Doppelturmendspiel seinen Vorteil veredeln. Dummerweise fand er nicht den richtigen Weg, sodass er kurze Zeit später auf Verlust stand, das jedoch konnte Norbert Mundt nicht nutzen und Christian gewann die Partie. Wenig später gewann Frank – der bereits einen Läufer mehr auf dem Brett hatte – ebenfalls sein Spiel gegen Jan Putzke. Am zweiten Brett kämpfte Benni mal wieder gegen die Uhr und dazu auch noch gegen die starke Stellung von Steffi Pachow. Mit verbleibenden 23 Zügen und drei Minuten hatte selbst Bullet-Profi Benni das Nachsehen und verlor.

Jetzt ging alles Schlag auf Schlag, Niclas verlor seine Partie, nachdem er am Damenflügel große Probleme mit seiner Bauernstruktur bekam. Tobias einigte sich mit Wolfgang Kind auf die Punkteteilung. Mario befreite sich, gewann die Initiative und versuchte Einiges... Mehr als der halbe Punkt war hier aber nicht drin. Benno hatte seine Partie voll im Griff, Beate Pfau hatte im 32. Zug die Wahl zwischen weißen Bauerndurchmarsch, Springerverlust und Turmverlust als die Uhr das Spiel entschied und Benno gewann.

Nun stand es 4:3 und Marvin war der einzig verbliebende Spieler, der einen halben Punkt erspielen musste. In der Partie gegen Jörg Pachow entstand ein positionelles Spiel, in dem die erste Figur im 20. Zug geschlagen wurde, im Mittelspiel stand Marvin mit leichten Vorteilen besser. Im 30. Zug hatten beide Spieler noch drei bzw. eine Minute auf der Uhr. Nach 40 Zügen ergab sich eine komplizierte Stellung, in der Schwarz nicht die korrekte Fortsetzung fand, damit gewann Pachow und das 4:4 war besiegelt.

Grundsätzlich war das eine starke Teamleistung mit einem gewonnenen Punkt gegen den Abstieg. Hellas I nimmt diese Euphorie mit in das kommende Heimspiel gegen den Tabellendritten aus Oranienburg, 1. März 2020.

| Zwischenstand nach der 6. Runde | | | | | | | | |
|---------------------------------|----------------------------|---|---|---|----------|---------|-----------|--|
| Platz | Mannschaft | S | R | V | Man.Pkt. | Brт.Pkt | Berl.Wrt. | |
| 1 | Schachclub Lindow I | 5 | 1 | 0 | 11 | 29.5 | 133 | |
| 2 | Schachverein Briesen I | 4 | 1 | 1 | 9 | 28 | 125.5 | |
| 3 | Schachclub Oranienburg II | 4 | 0 | 2 | 8 | 27.5 | 125 | |
| 4 | SV Preußen Frankfurt I | 4 | 0 | 2 | 8 | 26.5 | 110 | |
| 5 | ESV Eberswalde II | 3 | 0 | 3 | 6 | 22.5 | 92.5 | |
| 6 | Schachfreunde Schwedt | 1 | 3 | 2 | 5 | 23.5 | 104 | |
| 7 | SV Glück auf Rüdersdorf II | 2 | 1 | 3 | 5 | 22 | 104.5 | |
| 8 | SV Hellas Nauen I | 1 | 2 | 3 | 4 | 22 | 105 | |
| 9 | Schachclub Havelland | 1 | 1 | 4 | 3 | 19.5 | 93 | |
| 10 | USV Potsdam II | 0 | 1 | 5 | 1 | 19 | 87.5 | |

2. Mannschaft: Hellas II – Rathenow = 2,5:5,5

Gegen den Tabellenführer aus der Kreisstadt hatte unser zweites Team das Nachsehen. Gegen 15 Uhr stand es 2,5:5,5 für die Gäste, wobei aus Hellas-Sicht mehr an diesem Tag „drin war“. In der letzten halben Stunde kippten gleich vier Partien in die falsche Richtung, sodass man sich nach sechs Spieltagen auf Tabellenplatz fünf wiederfindet. Der einzige Spieler mit dem vollen Punkt war Silas, der am siebten Brett gegen Frank Felber (1606) gewann! Jacob, Torsten, Thomas und Erhard verloren. Ulli, Bernd und Achim kamen zum Remis.

Am 1. März steht das Auswärtsspiel bei und gegen Niemegek auf der Tagesordnung.

| Platz | Mannschaft | S | R | V | Man.Pkt. | Brт.Pkt | Berl.Wrt. |
|-------|----------------------------|---|---|---|----------|---------|-----------|
| 1 ⇨ | Schachclub Rathenow | 6 | 0 | 0 | 12 | 31 | 145 |
| 2 ⇨ | SV Grün-Weiß Niemegek | 4 | 1 | 1 | 9 | 28.5 | 141 |
| 3 ⇨ | ESV Kirchmöser | 3 | 3 | 0 | 9 | 27.5 | 131.5 |
| 4 ⇨ | Ludwigsfelder Schachclub I | 3 | 2 | 1 | 8 | 28.5 | 124 |
| 5 ⇨ | SV Hellas Nauen II | 3 | 1 | 2 | 7 | 26 | 108 |
| 6 ⇨ | Potsdamer SV Mitte IV | 3 | 0 | 3 | 6 | 26.5 | 103 |
| 7 ⇨ | SV Empor Schenkenberg | 2 | 2 | 2 | 6 | 25.5 | 109.5 |
| 8 ⇨ | SV Marzahna | 1 | 1 | 4 | 3 | 20.5 | 104 |
| 9 ⇨ | SG Lok Brandenburg II | 0 | 0 | 6 | 0 | 16.5 | 72.5 |
| 10 ⇨ | SV Werder II | 0 | 0 | 6 | 0 | 9.5 | 41.5 |